Zwecks Deck. der vorhand. Unterbilanz beschloß die G.-V. v. 14./7. Herabsetzung des Kap. von 1 152 000 RM St.-Akt. u. 288 000 RM Vorz.-Akt. auf 921 600 RM St.-Akt. u. 230 400 RM Vorz.-Akt. durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 5 : 4, Erhöh. des auf 1 152 000 RM herabgesetzten Kap. um 740 000 RM St.-Akt. u. 185 000 RM Vorz.-Akt. auf insges. 2 077 000 RM durch Ausgabe von neuen ab 1./1. 1927 div.-ber. Akt., Umwandl. der alten u. neuen St.-Akt. u. Vorz.-Akt. in gewöhnliche, unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 RM. A.-K. danach wie oben. — Die G.-V. v. 17./11. 1930 beschloß Erhöh. um 2 923 000 auf 5 000 000 RM durch Ausgabe von 2923 Aktien zu 1000 RM zum Kurse von 100 %. Die Deutsche Solvay-Werke A.-G. zu Bernburg bringt in die Ges. eine ihr gegen diese zustehende Forder. von 2 923 000 RM ein u. erhält dafür die 2923 neuen Aktien.

Großaktionäre: Deutsche Solvaywerke A.-G. in Bernburg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundst. ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 352 653, Geschäfts- u. Wohngebäude 75 748, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 832 180, Maschinen u. maschinelle Anlagen 2 488 156, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 110 840, Konzessionen und ähnliche Rechte 287 900, Beteiligungen 250, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 91 277, fertige Erzeugnisse, Soda 28 511, Steuergutscheine 3218, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 88 376, Wechsel 37 658, Kassenbestand einschl. Guthaben bei der Reichsbank und Postscheckguthaben 22 420, andere Bankguthaben 125 833, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1080, Verlust 1 731 685, (erhaltene Bürgschaften 77 500 RM). — **Passiva:** Grundkapital 5 000 000, Rückstellungen 300 000, Anzahlungen von Kunden 1420, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 64 204, Verbindlichkeiten gegenüber Deutsche Solvay-Werke A.-G., Bernburg 904 746, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 7415, (gegebene Bürgschaften 77 500 RM). Sa. 6 277 785 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlustvortrag aus 1931 1 858 973, Löhne und Gehälter 365 709, soziale Abgaben 31 959, Abschreibungen auf Anlagen 391 434, andere Abschreibungen 4661, Besitzsteuer der Ges. 68 722, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 654 682. — **Kredit:** Gesamtbruttoerlös nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1 634 720, Zinsen 2950, außerordentliche Erträge 6785, Verlust (Vortrag aus 1931 1 858 973 ab Reingewinn 1932 127 288) 1 731 685. Sa. 3 376 140 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ostfriesische Sauerstoffwerke Akt.-Ges.

Sitz in Emden.

Vorstand: Frau Gertrud Orb.

Aufsichtsrat: Fregattenkapitän W. Fürbringer, Emden; Dipl.-Ing. M. Orb, Berlin.

Gegründet: 9./3. 1922; eingetragen Mai 1922.

Zweck: Gewinnung und Handel mit Sauerstoff.

Kapital: 25 000 RM in 1250 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 2.5 Mill. M. Erhöht 1922 um 3 750 000 M in 3750 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 1./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 6 250 000 M auf 125 000 RM. Die G.-V. vom 19./11. 1926 beschloß Herabsetz. des Kap. um 100 000 RM durch Zus.legung der Akt. im Verh. 5 : 1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Kasse 73, Schuldner 2545, Gebäude 31 305, Wertberichtigungskonto 5375, Maschinen 22 537, Inventar 909, Flaschen 980, Verlustvortrag aus 1931 5306, Verlustvortrag aus 1932 7322. — **Passiva:** A.-K. 25 000, Hyp. 23 000, Darlehen 10 073, Bankverbindlichkeiten 3000, Gläubiger 15 279. Sa. 76 352 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

H. von Gimborn-Akt.-Ges.

Sitz in Emmerich.

Vorstand: Emil Rudeloff, Chemiker Dr. Narziß Matulka, Emmerich.

Prokurist: O. Bischoff.

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Karl von Gimborn, Mühlenbesitzer Cl. Huefnagels, Amtsgerichtsrat i. R. Fritz Brockhausen, Emmerich.

Gegründet: 20./7. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 27./7. 1909. Die Firma besteht seit 1855. Beteiligung an der Lentz & Müller G. m. b. H., Stettin.

Zweigniederlassungen in Essen, Köln, Hamburg, Berlin, Kaiserslautern, Frankfurt (Main) u. Bonn (Rh.).

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Artikeln für Bürobedarf u. von pharmazeutischen Erzeugnissen. Zwei getrennte Fabrikations-Abteilungen: Bürobedarfs-Abteilung. Die Bürobedarfs-Abteilung stellt her: Farbbänder, Kohlepapier u. Durchschreibepapier, Dauerschablonen u. Zubehör, Tinte u. verwandte Artikel, Klebstoffe, Stempelkissen u. -farben. Die pharmazeut. Abteilung stellt her: Lakritz-Fabrikate, Hustenmittel, Citril statt Zitronen u. Essig u. sonst. pharmazeut. Erzeugnisse. — Die Ges. hat eigene Licht- u. Kraftanlage, Wasseranschluß. — Beschäftigt werden etwa 250 Angestellte, Vertreter u. Arbeiter.

Kapital: 1 040 000 RM in 2600 Akt. zu 400 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 1 Mill. M, erhöht 1920—1923 auf 27 Mill. M in Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 27./9. 1924 Umstell. des A.-K. von 27 Mill. M auf 1 040 000 RM in 26 000 Akt. zu 40 RM. Die G.-V. v. 20./5. 1925 beschloß Einziehung der Akt. zu 40 RM und Ausgabe neuer Akt. zu 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 17./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundst. ohne Baulichkeiten 25 000, Wohngebäude 69 522, Fabrikgebäude 256 651, Maschinen u. maschinelle Anlagen 9827, Fabrikeinrichtung u. Geräte 647, Kontoreinrichtung 442, Beteiligung einschl. der zur Beteiligung bestimmten Wertpapiere 82 344, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 99 479, halbfertige Erzeugnisse 30 361, fertige Erzeugnisse, Waren 36 791, Wertpapiere 11 692, Hypotheken, Grundschulden u. Rentenschulden 3750, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 523 083, Wechsel 12 030, Schecks 1934, Kassenbestand einschl. Guthaben bei der Reichsbank und beim Postscheckamt 15 103, andere Bankguthaben 136 744. — **Passiva:** Grundkapital 1 040 000, Reservefonds 140 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 25 082, Steuerrückstellung 12 203, Delkredere 42 383, Abschlußvergütung 8295, Konto für Wohlfahrtseinrichtungen 45 086, Reingewinn (Gewinnvortrag 1931 1809 + Reingewinn 1932 542) 2351. Sa. 1 315 400 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Löhne und Gehälter 249 097, soziale Abgaben 21 723, Abschreibungen auf Anlagen 23 931, andere Abschreibungen 18 917, Zinsen 3044, Besitzsteuern 31 668, alle übrigen Aufwendungen 369 260, Gewinnvortrag 1931 1809, Reingewinn 1932 542. — **Kredit:** Gesamterlös abzüglich der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 673 755, Erträge aus Beteiligungen 10 218, Zinsen 18 249, außerordentliche Erträge 15 960, Gewinnvortrag 1931 1809. Sa. 719 991 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Emmerich:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.